

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 38 (1960)

Heft: 12

Rubrik: Zwei Sandalen auf einem [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D

wei Sandalen auf einem rauhen
Teppich im Glanz der Morgensonne.
Packendes Gleichnis und
verpflichtende Mahnung! Wir sind
Pilger und Fremdlinge auf Erden
— unterwegs, noch nicht am Ziel.
Die irdischen Dinge sollten sein
wie Sandalen, in die man behend
hineinschlüpft und die man noch
rascher wieder abstreift.
Wehe, wenn wir uns hier so wohnlich
einrichten, dass wir darüber die
Sehnsucht nach der ewigen
Wohnung verlieren.
Selig aber, wenn wir uns täglich aufs
neue rüsten zur christlichen
Pilgerschaft.
Dann wird selbst unser schlichtes
Tun im Glanz der Gnade Schatten
werfen; und im Werk, das unsere
Hände formen, werden sich die
Linien eines Planes abzeichnen, der
über den Sternen entworfen wurde.

